
**Nominiert für den Public Eye Positive Award 2007
von Helvetas, Schweiz**

Marks & Spencer plc

Hauptsitz:	London, England
Branche:	Detailhandel
Umsatz / Gewinn:	£ 7,8 Milliarden / £ 856 Millionen (2005)
CEO:	Stuart Rose
In Besitz von:	Börsenkotierte Aktiengesellschaft
Mitarbeitende:	70'600 (2006)

In Kürze

Marks & Spencer (M&S), Gigant des britischen Einzelhandels, verkauft seit Neustem kontrolliert biologisch angebaute Baumwolle aus Mali. Dazu hat M&S eigens eine Fair Trade-Kleiderkollektion entwickelt. M&S garantiert den Baumwollproduzenten in Mali über die nächsten drei Jahre den Absatz ihrer Baumwolle in bisher ungekannter Grössenordnung und engagiert sich für nachhaltige Produktionsbedingungen.

Am Anfang der Bio-Baumwollproduktion in Mali stand ein Pilotprojekt, das Helvetas 1998 mit 25 Kleinbauern startete. Heute nehmen mehr als 1700 Baumwollproduzenten daran teil. Seit August 2006 ist auch M&S vertraglicher Partner des Projekts und möchte künftig einen grossen Teil zu dessen Erfolg beitragen. Auch Schweizer Firmen wie Switcher, Migros und Reinhart nutzen für ihre Produkte Baumwolle aus Mali und sind mit an der Entwicklung sozialer und ökologischer Standards beteiligt.

Verantwortliches Unternehmensverhalten

Neben Switcher, Migros und der Reinhart AG bemüht sich seit August 2006 mit Marks & Spencer auch ein Riese des britischen Detailhandels um die Förderung der Bio-Baumwollproduktion in Mali. Mit Nachdruck und Engagement will sich M&S für die Bauern in Westafrika einsetzen und deren Erzeugnisse in die eigene Produktion integrieren. Seit Sommer 2006 finden Baumwoll-Produkte aus Mali in mehr als 450 M&S-Warenhäusern in England und in weiteren 150 M&S-Verkaufsstellen weltweit guten Absatz. Die Baumwolle ist von FLO (Fair Trade Labelling Organizations International) zertifiziert und die Einhaltung der gebräuchlichen EU-Regulationen für biologische Landwirtschaft wird durch Ecocert Bio überprüft. M&S hat bereits vor zwei Jahren begonnen, erste Fair-Trade-Produkte in sein Sortiment aufzunehmen. Heute zählt das Angebot mehr als 50 Produkte und wächst schnell weiter.

Die Bio-Baumwollproduktion in Mali wurde 1998 vom Schweizer Hilfswerk Helvetas als Pilotversuch lanciert. Damals kränkelte Malis Baumwollmarkt und drohte, durch die verzerrten

Weltmarktstrukturen einzugehen. Die Baumwollproduktion litt unter Qualitätsschwankungen und sinkenden Hektarerträgen. Neben 25 interessierten Produzenten nahm auch das Institut d'Economie Rural (IER) und die Compagnie Malienne du Développement des Textiles (CMDT) am Projekt teil. Während das IER sein Sachwissen zur biologischen Schädlingsbekämpfung einbrachte, übernahm die CMDT als ehemalige Monopolistin im Baumwollmarkt eine wichtige Rolle in der Verarbeitung und im Vertrieb der Baumwolle sowie in der Beratung und der Ausbildung der Bauern. Durch die Gründung der Bauernorganisation MOBIOM (Mouvement Biologique Malien) war die Organisation des Projekts 2004 vollzogen.

Marks & Spencer hat dem Projekt substanzielle Abnahmegarantien zugesichert und will diese jährlich verdoppeln. Für 2008 wurde ein Volumen von 320 Tonnen Bio-Baumwolle festgelegt. Eine Bestellung in dieser Grössenordnung übersteigt alle bisher bekannten Werte. 2005 beteiligten sich über 1700 Produzenten an der Baumwollproduktion. M&S wird in den nächsten Jahren noch weitaus mehr, nämlich ungefähr 5000 Bauern, ein gerechtes Einkommen und einen gesicherten Arbeitsplatz garantieren.

Erfolge

Mit Marks & Spencer hat das grosse Bio-Baumwollprojekt in Mali einen sicheren Abnehmer und Partner gefunden. Dieser sucht engagiert den Dialog und eine enge Partnerschaft mit den Bauern und NGO-Vertretern aus Nord und Süd. Durch die Zusammenarbeit mit den Labelorganisationen FLO und Ecocert Bio garantiert der Detaillist Transparenz und Fairness im Produktionsprozess. Auf dem Textilmarkt setzt M&S alles daran, weiteren Newcomern die Vorzüge vom Bio-Baumwoll-Ansatz zu präsentieren und sie zu eigenem Engagement zu ermutigen.

Optimierungspotential

Grosses Potential bietet die Förderung der Bauernorganisation MOBIOM. Sie soll innert drei Jahren soweit gestärkt werden, dass sie auf dem Markt als eigenständige Geschäftsträgerin auftreten und die Weiterführung des Bio-Bauwollprojekts sicherstellen kann. Ende Oktober 2006 haben Vertreter von MOBIOM, M&S und Helvetas in Bamako, Mali, ein Seminar zur Zukunft der Bauernorganisation abgehalten. M&S wird MOBIOM finanziell stärken, in der langfristigen Finanzplanung beraten und auf der Suche nach zusätzlichen Absatzmärkten, vor allem für Fruchtfolgeprodukte wie Sesam und Erdnüsse, unterstützen.

M&S engagiert sich bisher einzig in der Rohstoffproduktion. Doch auch die Bedingungen der Weiterverarbeitung könnten und sollten verbessert werden. Darin liegt wohl das grösste Optimierungspotential des Bio- und Fair Trade-Engagements von M&S.

Weitere Informationen:

- www.fairtrade.org (www.fairtrade.org.uk/downloads/pdf/five_guarantees.pdf)
- www.helvetas.ch
- www.labourbehindthelabel.org
- www.marksandspencer.com
- www.oxfam.org.uk